

Einladung

Stadt Erlangen

Ortsbeirat Kosbach

3. Sitzung • Dienstag, 10.10.2017 • 19:30 Uhr •
Kosbacher Stadl, Reitersbergstraße 21

Öffentliche Tagesordnung - 19:30 Uhr

1. Radwegeverbindung Kosbach / Häusling / Steudach
2. Weiteres Vorgehen Baken in Häusling
3. Querungshilfe Häusling
4. Verunreinigungen der Straßen und Radwege durch die Landwirtschaft
5. Bericht der Verwaltung
6. Mitteilungen zur Kenntnis
7. Anfragen / Sonstiges

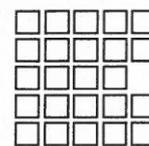
Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 4. Oktober 2017

STADT ERLANGEN
gez. Sven-Wulf Schöller
Ortsbeiratsvorsitzender

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

Die Sitzungsunterlagen können auch unter www.ratsinfo.erlangen.de abgerufen werden.



Stadt Erlangen

Ortsbeirat Kosbach

2014 - 2020

3. Sitzung • Dienstag, 10. Oktober 2017

Bericht der Verwaltung

Seite (n):

- Stellungnahme Spielplatzbüro 3
- Sichtbehinderungen und Verkehrssituation Kreuzung Haundorfer Straße / Adenauerring und Straßenschild „St. Michael“ in Steudach 4
- Hunde im Weihergebiet 5
- Stellungnahme Sachstand Umgestaltung Spielplatz Häusling / Aufstellung einer Bank 6-7
- Stellungnahme zur Aufstellung von Hundekotbeutelspender 8-9
- Stellungnahme Erlanger Stadtwerke zur Linie 287 10-11
- Niederschrift 2. Sitzung OBR Kosbach 20.06.2017 12-14

Erlangen, 18.09.2017

I/412/SEK T 2673.

Dokument3

Ortsbeirat Kosbach Sitzung vom 20.06.2017– Stellungnahme 412

- I. TOP 1: Das Spielplatzbüro wird dem Beschluss des Ortsbeirates entsprechen und die Tischtennisplatte erhalten. Nach einer Überprüfung der Pflasterfläche durch den EB77 wird, wenn notwendig, eine Erneuerung der Pflasterfläche veranlasst.

Die Anwesenheit von Hunden auf Spielplätzen ist im gesamten Stadtgebiet generell untersagt. Ein entsprechender Hinweis findet sich auf den Spielplatzschildern in Form eines Piktogramms mit durchgestrichenem Hund. Eine Durchsetzung des Hundeverbotes auf Spielplätzen kann durch das Spielplatzbüro nicht gewährleistet werden.

- II. Amt 13-2 Herr Behringer zum Weiteren

- III. Abt. 412 z.V.

i.A.

Spiekermeier

2. Sitzung des OBR Kosbach 2017

hier: Stellungnahme Amt 66

- I. Zu den laut Protokoll vom 17. August behandelten TOP's der o.g. OBR-Sitzung ergeht seitens 662 zuständigkeitshalber folgende Stellungnahme:

zu TOP 3 / Sichtbehinderung und Verkehrssituation Kreuzung Hauundorfer Straße / Adenauerring:

Seitens Amt 66 ist der Kreuzungsbereich in die turnusmäßigen zweimaligen Mäharbeiten für das gesamte Stadtgebiet im späten Frühjahr (Mai) sowie Frühherbst (September) einbezogen. Eine weitere Veranlassung auf Grund der vergleichsweise üblichen Verhältnisse wird nicht gesehen.

Zusätzliche Markierungen werden durchgeführt, soweit seitens der Ordnungsbehörden eine Notwendigkeit erkannt und eine diesbezügliche Anordnung getroffen wurde. Ein auffälliges Unfallgeschehen ist bis dato nicht bekannt.

TOP 6 / Anfragen/ Sonstiges :

Die Erneuerung des Straßenbezeichnungsschildes „St. Michael“ in Steudach wurde vollzogen.

- II. **Amt 13-2** z.K. und z.W.
III. Kopie <**Abt. 32-1** z.K.> betreffs Top 3
IV. Kopie <**66 AI** z.K und **66/Sekr.** z.A.>
V. Kopie <**662** z.A.>

662

Glassl

-5-

Hunde im Weihergebiet Steudach – Kosbach – Häusling
Bezug: Niederschrift über die 2. Sitzung des OBR Kosbach 2017

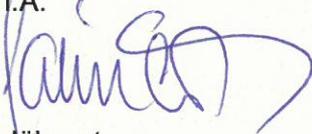
- I. Zu TOP 1 des o.g. Sitzungsprotokolls teilt Amt 31 mit, dass im Berichtsgebiet für Hundehalter keine rechtlichen Verpflichtung zum Anleinen von Hunden besteht. Das Umweltamt hat in den betreffenden Bereichen zwei Mitarbeiter der städt. Naturschutzwacht eingesetzt, die u.a. auf den Schutz von Brutvögeln achten. Aufgrund des begrenzten Stundenkontingents (20 Stunden im Monat) sind nur temporäre Kontrollen möglich.

Aktuelle Verstöße gegen die Vorschriften des Artenschutzrechts liegen Amt 31 nicht vor.

- II. Amt 13-2 z.W.

Amt 31

i.A.



Jähnert

Behringer Stephan

Von: Frenz Ute
Gesendet: Mittwoch, 13. September 2017 11:11
An: Gerhard Sabine
Cc: Lender-Cassens Susanne; Redel Marcus; Behringer Stephan; Steger Nadezda
Betreff: WG: Neiderschrift 2. Sitzung des Ortsbeirats Kosbach 2017
Anlagen: 2. Sitzung am 20.06.17.pdf; 17-08-23 zusätzlicher HKT-Spender am Holzweg (3).pdf; 2017_09_07_Stellungnahme_2_Sitzung_Kosbach.pdf

Hallo Frau Gerhard,

im Anhang die Stellungnahmen zur 2. Ortsbeiratssitzung Kosbach 2017.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Ute Frenz

STADT ERLANGEN
Eigenbetrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft
und Straßenreinigung
-Geschäftszimmer-
Stintzingstr. 46
91052 Erlangen

Fon +49 (0)9131 86-2012
Fax +49 (0)9131 86-2011
E-Mail ute.frenz@stadt.erlangen.de
Post Stintzingstr. 46 - 91052 Erlangen
Web <http://www.erlangen.de>

Von: Kintopp Christoph
Gesendet: Mittwoch, 30. August 2017 21:45
An: Frenz Ute
Cc: Cassens Michael
Betreff: WG: Neiderschrift 2. Sitzung des Ortsbeirats Kosbach 2017

Stellungnahme zu TOP1: Aktuelle Sachtdand Umgestaltung Spielplatz Häusling

Dem Antrag des Ortsbeirates am Holzweg einen zusätzlichen Hundekotaufnahmebeutelspender zu installieren, wird seitens Stadtgrün begrüßt. Im Anhang ist der neue Standort dargestellt. Die Anzahl der Mülleimer im und am Holzweg wird als ausreichend bewertet. Die Forderung nach einem HKT-Spender am Spielplatz in Häusling wird von der Abteilung Stadtgrün abgelehnt. Hunde sind auf Spielplätzen nicht gestattet, die Installation eines HKT-Spenders würde Hundehalter zusätzlich animieren den Spielplatz als Hundefreilauffläche zu nutzen. Ein Mülleimer ist bereits vorhanden.

Stellungnahme zu TOP 6:

Die Bitte nach einer Bank ist berechtigt, und soll umgesetzt werden. Jedoch weißt Stadtgrün darauf hin, dass kein zusätzlicher Mülleimer installiert wird. Im Luftbild ist der Standort der Bank als gelbes Quadrat mit schwarzer Mitte und schwarzem Rand dargestellt.

-7-



Mit freundlichen Grüßen

Christoph Kintopp

STADT ERLANGEN
Eigenbetrieb für Stadtgrün,
Abfallwirtschaft und Straßenreinigung
Abt. Stadtgrün
-Sachgebietsleitung Grünflächenunterhalt-
-Geschäftsstelle Verein für Naherholung und Landschaftspflege um Erlangen e.V.-
Herr Dipl.-Ing. Univ. Christoph Kintopp
Stintzingstraße 46 /Zimmer 16/OG
91052 Erlangen

Tel. 09131-86 20 67 Fax 09131-86 20 11

Ergänzung Stellungnahme EB 772 zur 2. Sitzung des Ortsbeirates Kosbach TOP 1

I. Top 1

Der von Abteilung Stadtgrün befürwortete Hundekotbeutelspender Holzweg, Hundewiese, wurde bereits installiert. Die Anzahl der öffentlichen Mülleimer am Holzweg wird als ausreichend bewertet.

Eine direkte Anbringung eines Hundekotbeutelspender am Spielplatz in Häusling wird von Abteilung Stadtgrün abgelehnt.

In Absprache mit Stadtgrün wird folgender Vorschlag gemacht:

- Anbringung eines Spenders mit Mülleimer am vorhandenen Verkehrsschildes Ecke Haundorfer Straße.



II. EB77 Frau Totzauer z.K.

III. EB77 z.V.

I.A.

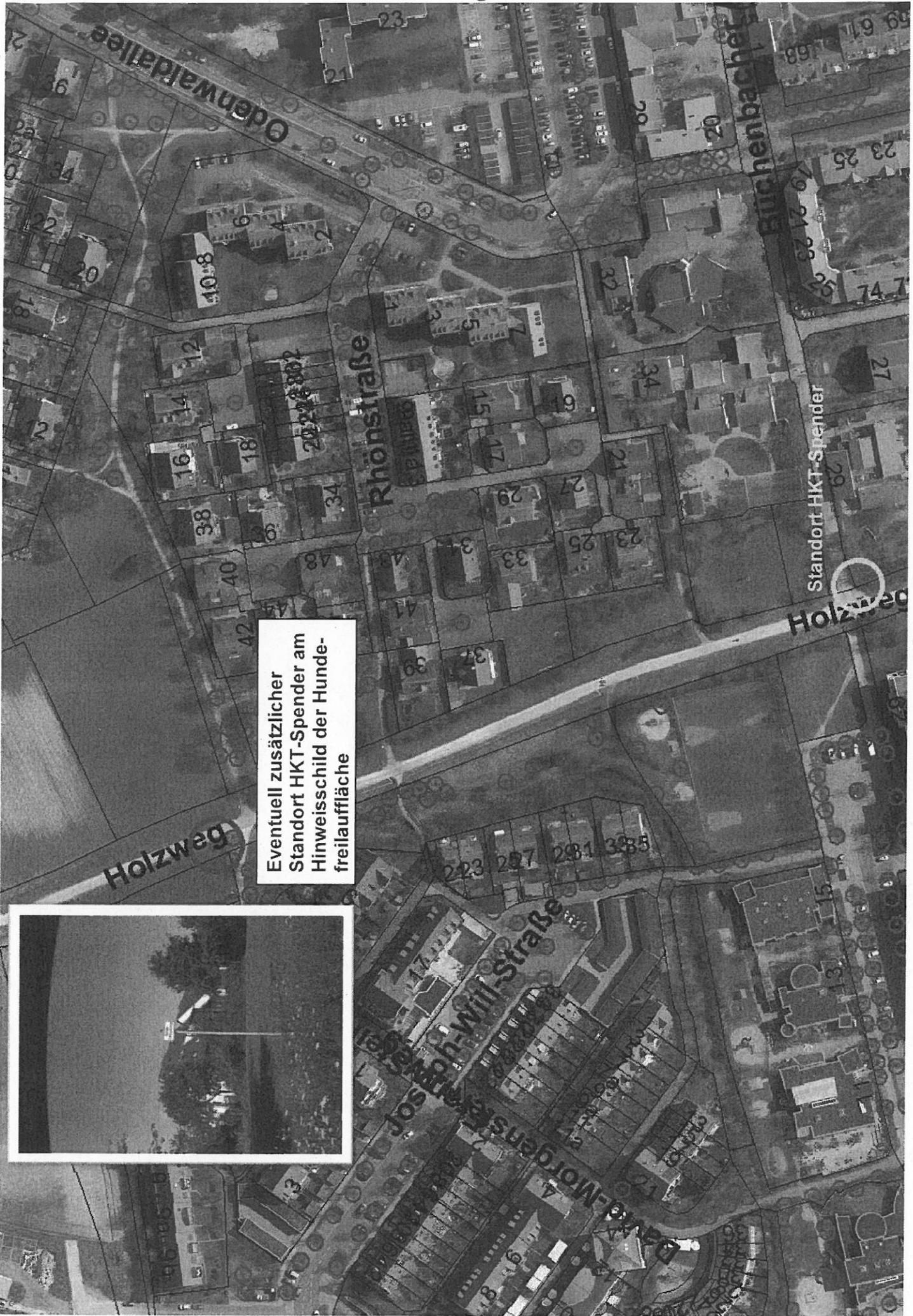
Puhmann

Öffnungszeiten: Mo 08.00-12.00 Uhr, 14.00-16.00 Uhr, Di, Mi, Do 08.00-12.00 Uhr, 14.00-15.30 Uhr, Fr 08.00-12.30 Uhr

Haltestelle: Koldestraße **Buslinien:** 30, 30E, 288, 289, 295

Bankverbindung des Eigenbetrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung:

Sparkasse Erlangen
IBAN: DE80 7635 0000 0000 0077 73
SWIFT-BIC: BYLADEM1ERH



Eventuell zusätzlicher
Standort HKT-Spender am
Hinweisschild der Hunde-
freilauffläche



Von: Schmitt.Anja <Anja.Schmitt@ESTW.DE>
Gesendet: Dienstag, 12. September 2017 17:25
An: Behringer Stephan
Cc: Exner.Matthias; Wurzschnitt.Ralf
Betreff: Stellungnahme ESTW zu der Niederschrift der 2. Ortsbeiratssitzung Kosbach vom 20.06.2017

Sehr geehrter Herr Behringer,

anbei erhalten Sie unsere Stellungnahme zu der Niederschrift der 2. Ortsbeiratssitzung Kosbach vom 20.06.2017 mit der Bitte um Weiterleitung an den Ortsbeirat.

Bezugnehmend auf die Niederschrift der Ortsbeiratssitzung vom 20.06.2017 und dem Zeitungsartikel aus den Erlanger Nachrichten vom 12.08.2017 möchten wir gerne nochmals auf die vom Ortsbeirat genannten Punkte eingehen:

Eine schlechte Bedienung bzw. Erreichbarkeit durch den ÖPNV liegt mit Blick auf den aktuellen Nahverkehrsplan der Stadt Erlangen nicht vor.

Nach interner Prüfung ist eine vollständige Erweiterung der Linie 287 nach Kosbach aufgrund der geringen Nachfrage, welche nicht in einem angemessenen Verhältnis zu den Mehrkosten steht, sowie aus umlauftechnischen Gründen derzeit nicht umsetzbar. Durch die längeren Fahrzeiten würden zudem zusätzliche Fahrzeuge und Fahrer benötigt werden. Die Linie 287 verkehrt aktuell mit den genannten Fahrten bis zur Endhaltestelle Zambellistraße. Dort erfolgt der Linienwechsel auf die Linien 286 und 293, wodurch Synergien geschaffen und Fahrzeuge eingespart werden. Diese Verknüpfung wäre durch eine Erweiterung ebenfalls nicht mehr möglich. Dies wurde auch bereits in unserer Stellungnahme vom 21.03.2017 erläutert.

Grundsätzlich können wir auch die geschilderte Problematik mit dem Fall der Schulkinder nachvollziehen. Insbesondere in den Morgen- und Abendstunden fährt der Bus daher bereits in einem dichteren Takt. Bei zu großer Verspätung kann der Anschluss leider nicht immer gewährleistet werden, da sich die Verspätung sonst auf die gesamten Folgefahrten des Tages ausweitet. Wir möchten bei Unklarheiten auch nochmals auf die Zielanzeigen an unseren Bussen verweisen. Diese zeigen die Liniennummer sowie die Endhaltestelle an. Auch in unseren Fahrplänen sind die Fahrten mit allen Details dargestellt. Selbstverständlich geben unsere Fahrer auch gerne jederzeit Auskunft über den Fahrweg bzw. über die jeweilige Endhaltestelle.

Bezugnehmend auf die Erschließung des geplanten Neubaugebietes Steudach, aber auch mit Blick auf den geschilderten Fall mit den Schulkindern kann darauf verwiesen werden, dass eine erneute Prüfung bei zukünftigen Änderungen und Erweiterungen stattfinden wird und bei angemessenem Bedarf gegebenenfalls eine Anpassung erfolgt. Darüber hinaus ist voraussichtlich zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018 ein neuer Umsteigepunkt in Büchenbach geplant. Dies könnte auch zur Entspannung der Situation beitragen.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße
Erlanger Stadtwerke Stadtverkehr GmbH

ppa. Anja Schmitt
Abteilungsleiterin Betrieb | Betriebsleiterin BOKraft

-11-

Erlanger Stadtwerke Stadtverkehr GmbH
Äußere Brucker Straße 33
91052 Erlangen
Telefon: 09131 823-4258
Telefax: 09131 823-4595
<mailto:anja.schmitt@estw.de>
www.estw.de

Geschäftsführer
Matthias Exner
HR B 8583, Amtsgericht Fürth, 90762 Fürth
Erlanger Stadtwerke AG

Erlanger Stadtwerke AG
Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Oberbürgermeister Dr. Florian Janik
Vorstand:
Wolfgang Geus (Vorsitzender),
Matthias Exner
HR B Nr. 539, Amtsgericht, 90762 Fuerth

Ergebnis:

Herr Schöller eröffnet die 2. Sitzung des Ortsbeirates im Jahr 2017. Herr OBR Dengler ist entschuldigt. Die Stadträte Herr Dr. Dees, Herr Neidhardt und Herr Dr. Schulz-Wendtland sind als Betreuungsstadträte anwesend.

Herr Schreiter von den Erlanger Nachrichten und die anwesenden Bürgerinnen und Bürger werden ebenfalls begrüßt.

Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen oder Ergänzungen sind nicht gewünscht. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht.

Bereits heute wird darauf hingewiesen, dass in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates Kosbach am 10. Oktober 2017 das Thema „Verkehr“ eine zentrale Rolle spielen wird. Hier wird der Schwerpunkt liegen und u.a. die Themen Radwege, Bakensituation Häusling und Querungshilfe Häusling behandelt. Es wird auch ein Vertreter des Planungsamtes anwesend sein.

TOP 1: Aktueller Sachstand Umgestaltung Spielplatz Häusling

Mit Schreiben vom 08. Juni 2017 hat Herr Radde vom Spielplatzbüro darüber informiert, dass bislang kein eindeutiges Votum der Nutzerinnen und Nutzer des Spielplatzes zum Ersatz der Tischtennisplatte durch einen Balancierparcours vorliegt. Bislang ist geplant die Tischtennisplatte am Ort zu belassen und den Pflasterbelag zu erneuern. Aufgrund der begrenzten Fläche des Spiel- und Bolzplatzes in Häusling gibt es leider keine Möglichkeit Tischtennisplatte und Balancierparcours zu errichten. Hingewiesen wird darauf, dass das Spielplatzbüro kleine Verbesserungen durchführen konnte. So wurde ein neues Fußballtor installiert und der Aufstieg auf die Spielkombination verändert.

Nach Diskussion unter den anwesenden Bürgern stellt der Ortsbeirat den Antrag auf Erhalt der Tischtennisplatte. Die Bürger und der Ortsbeirat sprechen sich mehrheitlich für den Erhalt der Tischtennisplatte und die Erneuerung des Pflasters aus.

Anwesende Bürger berichten, dass innerhalb des Spielplatzgeländes häufig Personen mit ihren Hunden spazieren gehen und den Spielplatz als Hundetoilette nutzen. Dies muss durch die Stadt Erlangen unterbunden werden. Leider reagieren die Hundehalter nicht auf direkte Ansprache und ändern ihr Verhalten nicht.

Der Ortsbeirat stellt den Antrag am Holzweg und am Spielplatz Häusling Hundetütenspender, Mülleimer und eine entsprechende Beschilderung aufzustellen. Der Spielplatz muss frei von Hundekot sein.

Es wird auch davon berichtet, dass viele Hundehalter zwischen den Weihern mit ihren Tieren spazieren gehen. Hier handelt es sich um Setz- und Brutgebiete. Das gesamte Gebiet zwischen den Weihern (Steadach, Kosbach, Häusling) sollte durch die Stadt Erlangen entsprechend kontrolliert werden. Hier werden die Brutvögel erheblich durch Hunde und deren Halter gestört. Der Ortsbeirat stellt den Antrag auf Überprüfung der Situation und fordert die Stadt Erlangen auf hier mehr zu kontrollieren und die Brutvögel zu schützen.

TOP 2: Informationen bezüglich Stadt-Umland-Bahn (StUB)

Die Eisenbahnfreunde Erlangen-Bruck haben den Ortsbeirat Kosbach angeschrieben und auf Planungen bezüglich Trassenverlauf der Stadt-Umland-Bahn hingewiesen. Diese Planungen sind jedoch noch nicht detailliert und können noch verändert werden. Es wird darauf hingewiesen, dass sich der Zweckverband StUB gegründet hat und mittlerweile ein Planungsbüro der beteiligten Städte entstanden ist.

Der Ortsbeirat wird weiterhin mit den Eisenbahnfreunden Erlangen-Bruck in Kontakt bleiben. Es ist angedacht, dass ein Informationsaustausch stattfindet.

TOP 3: Sichtbehinderung und Verkehrssituation Kreuzung Haundorfer Straße / Adenauer Ring

An der T-Kreuzung Häusling / Adenauerring sind die Erd-/Dreckhügel mittlerweile entsorgt. Leider ist die vorhandene Begrünung teilweise sehr hoch. Hier sollte frühzeitig gemäht werden, um ein zu starkes Wachstum zu unterbinden. Derzeit geht von der Vegetation leider eine starke Sichtbehinderung aus. Die Stadt Erlangen sollte gerade an Kreuzungen und unübersichtlichen, gefährlichen Stellen rechtzeitig zurückschneiden. Der Ortsbeirat weist darauf hin, dass es sich hier um ein städtisches Grundstück handelt und die Stadt Erlangen für den Rückschnitt zuständig ist.

Zur besseren Orientierung sollten dort auch Markierungen im Kreuzungsbereich direkt auf der Straße angebracht werden. Vor allem die Fahrspuren für Rechts- und Linksabbieger müssen erfolgen. Der Ortsbeirat bittet um schnelle Umsetzung. Sollte dies von Seiten der Verwaltung nicht befürwortet werden, empfiehlt der Ortsbeirat einen Vor-Ort-Termin um die Notwendigkeit der Maßnahme zu begründen.

TOP 4: Bericht der Verwaltung:

- **Busverkehr- und Taktung in den Ortsteilen:**
Mit Schreiben vom 21. März 2017 wird von Seiten der Erlanger Stadtwerke eine Erweiterung der Linie 287 nach Kosbach abgelehnt. Der Ortsbeirat Kosbach betont erneut die Wichtigkeit der beantragten Linie. Die Ablehnung durch die Erlanger Stadtwerke wird als große Benachteiligung für den Ortsteil Kosbach empfunden. Es wird auf das geplante Neubaugebiet Steudach und die vielen potenziellen Kunden hingewiesen. Der Ortsbeirat beantragt erneut die vollständige Erweiterung der Linie 287 nach Kosbach. Vor allem auch im Hinblick auf den geschilderten Fall mit den Schulkindern. Darauf sind die Erlanger Stadtwerke in der Stellungnahme vom 21. März 2017 überhaupt nicht eingegangen. Der Ortsbeirat weist auch darauf hin, dass keine Nachfrage entstehen kann, wenn keine Linie entsprechend dem Bedarf der Bürger fährt.
- Die anwesenden Bürger bemängeln die vielen Baumaßnahmen, die gerade in und um Büchenbach stattfinden. Hier sind für die Vororte viele Umwege und längere Fahrten notwendig. Hier sollen sich die beteiligten Ämter und Behörden besser absprechen. Die Bauarbeiten sollen nacheinander und nicht parallel stattfinden.

TOP 5: Mitteilungen zur Kenntnis:

- *Ohne weitere Wortmeldung*

TOP 6: Anfragen/Sonstiges:

- Hinter dem Adenauerring befinden sich zwei Überlaufbecken am höchsten Punkt. Hier wird vorgeschlagen eine Bank zum Verweilen aufzustellen. Mit Blickrichtung nach Büchenbach. Gerade für Spaziergänger und ältere Mitbürger sollte wieder eine Bank aufgestellt werden. Hier wird auch auf den Naherholungsaspekt hingewiesen. Nach Aussage von Bürgern hat hier früher bereits eine Bank (nahe der Kastanie) gestanden. Aus welchen Gründen diese entfernt wurde ist unklar. Der Ortsbeirat schließt sich der Meinung der Bürger an und bittet um Aufstellung einer Bank an dieser Stelle.
- In Steudach (Richtung Autobahn) gibt es ein Straßenschild „St. Michael“. Dieses zerfällt und sollte dringend ausgetauscht werden. Bei Unklarheiten ist der Ortsbeirat gerne bereit zu helfen.

gez.
Sven-Wulf Schöller
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Stephan Behringer